

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 11. April 2012

### **390. Genehmigung der Abrechnung von Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates**

#### **1. Ausgangslage**

Die Genehmigung der Abrechnung von Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates obliegt gemäss § 38 Abs. 5 lit. b der Finanzcontrollingverordnung (FCV) dem Regierungsrat, die Darstellung der Kreditabrechnungen richtet sich nach § 36 Abs. 1 FCV. Mit RRB Nr. 1234/2009 wurde festgelegt und mit RRB Nr. 1318/2011 bestätigt, dass die Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen vom Regierungsrat mit einem jährlichen Sammelbeschluss genehmigt werden.

#### **2. Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen**

Der Sammelbeschluss umfasst 65 Ausgabenbewilligungen, die von den zuständigen Verwaltungseinheiten im 2011 abgerechnet wurden. Beim überwiegenden Teil der Vorhaben konnten die Ziele erreicht werden. Lediglich bei zwei Vorhaben wurden Teile des Projekts zurückgestellt und die Ausgabenbewilligung dementsprechend unterschritten. Bei 48 Kreditabrechnungen bewegen sich die getätigten Ausgaben im Rahmen der Ausgabenbewilligung, bei 17 Kreditabrechnungen überschreiten die getätigten die bewilligten Ausgaben.

Von den 65 Kreditabrechnungen stammt der Grossteil von der Bildungsdirektion (26) und der Baudirektion (19). Der Rest verteilt sich auf die Sicherheitsdirektion (8), die Gesundheitsdirektion (5), die Direktion der Justiz und des Innern (3), die Volkswirtschaftsdirektion (2) sowie die Staatskanzlei und die Finanzdirektion (je 1).

Bei zehn Kreditabrechnungen der Bildungsdirektion (vgl. Ziff. 2.7.11–2.7.20) sind die Ausgaben vor 2000 bewilligt worden. Die Bauabrechnungen wurden zwar grösstenteils zeitgerecht erstellt. Jedoch wurde versäumt, die entsprechenden Kreditabrechnungen zu erstellen und einzureichen, weil die Projekte auf Anfang 1999 von der Baudirektion an die Universität übergeben wurden. Dies wurde erst mit Übergabe der Projekte an die Bildungsdirektion Anfang 2009 bemerkt.

Die nachfolgenden Kreditabrechnungen sind nach Direktion, Leistungsgruppe, Jahr und Nummer des Regierungsratsbeschlusses geordnet.

## 2.1. Staatskanzlei

### 2.1.1. RRB Nr. 609/2010, Erneuerung des Internet- und Intranet-auftritts des Kantons Zürich (Projekt Relaunch ZHweb)

Leistungsgruppe Nr. 1000, Regierungsrat und Staatskanzlei

#### Zielerreichung:

Die im Rahmen der Konzeptionsphase des Projektes gesetzten Ziele (technisch erneuertes Content Management System, neues Design, Modernisierung der Erschliessungsfunktionen einschliesslich Bereinigung der bestehenden Auftritte, weitere Auftritte von OEs möglich sowie die Vermeidung von Betriebsunterbrüchen) wurden grösstenteils erreicht. Die Erreichung der Systemziele ist den entsprechenden Abnahmeprotokollen zu entnehmen. Nicht umgesetzt wurden im Bereich *Accessibility* barrierefreie PDFs. Dies bedeutet, dass die Inhalte der im Content Management System eingestellten PDF-Dokumente für sehbehinderte Menschen möglicherweise nicht bedingungslos erschlossen werden können.

Die Vorgehensziele beziehen sich auf die Leistung, Qualität, Zeit und Kosten. Diese wurden aus Sicht der Projektleitung erreicht. Allerdings ergaben sich aus gewissen Konstellationen zeitliche Verzögerungen auf den ursprünglich aufgesetzten Zeitplan.

#### Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / - schlechter
Total RRB Nr. 609/2010	2 019 890	1 977 265	+42 625

#### Verwendung der Reserven:

Unvorhergesehene Zusatzaufträge, Change Requests.

## 2.2. Direktion der Justiz und des Innern

### 2.2.1. RRB Nr. 369/2006, Gefängnis Horgen (Sanierung und Umbau)

Leistungsgruppe Nr. 2206, Amt für Justizvollzug

#### Zielerreichung:

Die Ziele wurden vollumfänglich erreicht, der Stand der Sicherheitsanlagen und Ausbauten entspricht wieder den notwendigen Anforderungen. Die Kosten wurden im Bereich des notwendigen Ausbaus um rund 5% überschritten.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
GFH: Umbau und Sanierung	2 436 000	2 585 485	–149 485
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	38 649		
<b>Total</b>	<b>2 474 649</b>	<b>2 585 485</b>	<b>–110 836</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Kosten für die Innenausbauarbeiten fielen höher als budgetiert aus. Es wurde kein Zusatzkredit beantragt, weil die Höhe der Mehrausgaben erst gegen Ende des Projektes abschätzbar geworden war und einige Ausgaben, die irrtümlicherweise für Unterhaltsarbeiten verbucht worden waren, nachträglich noch dem Projekt belastet werden mussten.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserven wurden ausgeschöpft.

**2.2.2. RRB Nr. 437/2007, Flughafengefängnis  
(Erneuerung Sicherheitsanlagen)**

Leistungsgruppe Nr. 2206, Amt für Justizvollzug

*Zielerreichung:*

Das Ziel wurde erreicht, der Stand der Sicherheitsanlagen entspricht wieder den notwendigen Anforderungen.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
FHG: Erneuerung Sicherheitsanlagen	1 325 000	1 472 613	–147 613
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	–9 869		
<b>Total</b>	<b>1 315 131</b>	<b>1 472 613</b>	<b>–157 482</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Aufgrund der erfolgreich durchgeführten, bereits im RRB aufgeführten Feldversuche mit biometrischen Eintrittskontrollen und multifunktionalen Codewählern wurde diese Option zur Erhöhung der betrieblichen Sicherheit veranlasst und auf den Gesamtkredit abgerechnet. Es wurde kein Zusatzkredit beantragt, weil ein Entscheid über die Umsetzung dieser Option erst nach Abschluss der Feldversuche und zeitnah

an die bereits laufenden Bau- und Installationsarbeiten getroffen wurde und die Höhe der Zusatzkosten, die sich nur teilweise aus den Reserven kompensieren liess, erst zu jenem Zeitpunkt abschätzbar geworden war.

*Verwendung der Reserven:*

Siehe oben.

### **2.2.3. RRB Nr. 1009/2011, Kulturförderung, Opernhaus Zürich AG (Bau der Verbindung Opernhaus–Parkhaus Opéra)**

Leistungsgruppe Nr. 2234, Fachstelle Kultur

*Zielerreichung:*

Beitrag für die Projektierung und Erstellung einer Verbindung des Opernhauses zum Parkhaus Opéra.

Die Projektorganisation und -leitung hat das Hochbauamt, die Bauherrenvertretung nimmt die Baudirektion wahr. Die Arbeiten werden auf zwei Etappen verteilt (Sommerpausen: Juli 2012 und Juli 2013), die Vorarbeiten laufen plangemäss. Die Fertigstellung ist auf Beginn der Saison 2013/2014 vorgesehen.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Subvention	3 000 000	3 000 000	0

## **2.3. Sicherheitsdirektion**

### **2.3.1. RRB Nr. 1438/2006, Kantonspolizei (Gesicherter aufgabenbezogener Zugriff der kommunalen Polizeien im Intranet der Kantonspolizei)**

Leistungsgruppe Nr. 3100, Kantonspolizei

*Zielerreichung:*

Das E-Net für die kommunalen Polizeien des Kantons Zürich ist verwirklicht. Sämtliche Zielvorgaben sind erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Planung/Beschaffung/Installation	1 125 000	1 015 902	+109 098

*Begründung der Abweichungen:*

Die Kreditunterschreitung (Abweichung: 9,7% besser) ergab sich hauptsächlich durch einen vorteilhaften Projektverlauf (Umsetzung günstiger als erwartet; Reserve nicht ausgeschöpft).

**2.3.2. RRB Nr. 1530/2009, Kantonspolizei (Wechsel von Office 2000 auf Office 2007 und Migration der Anwendungen)**

Leistungsgruppe Nr. 3100, Kantonspolizei

*Zielerreichung:*

Projekt erfolgreich umgesetzt.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / - schlechter
Planung/Beschaffung/Installation	3 550 000	3 264 872	+285 128

*Begründung der Abweichungen:*

Die Kreditunterschreitung (Abweichung: 8% besser) ergab sich hauptsächlich durch den günstigen Projektverlauf (u. a. mussten die geplanten Aufwände für Schulung nicht ausgeschöpft werden).

**2.3.3. RRB Nr. 1280/2010, Strassenverkehrsamt (neuer Betreiber Viacar, Submissionsergebnis und weiteres Vorgehen)**

Leistungsgruppe Nr. 3200, Strassenverkehrsamt

*Zielerreichung:*

Die Weiterführung von Viacar konnte durch eine vertragliche Vereinbarung innerhalb des vom Regierungsrat bewilligten Kostenrahmens mit der Viacar AG sichergestellt werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / - schlechter
Weitere Nutzung von Viacar	1 176 101	1 176 101	0

**2.3.4. RRB Nr. 851/2010, Migrationsamt (Erfassungszentrum für biometrische Ausländerausweise)**

Leistungsgruppe Nr. 3300, Migrationsamt

*Zielerreichung:*

Das im RRB beschriebene Konzept konnte erfolgreich umgesetzt werden. Der Betrieb konnte rechtzeitig und störungsfrei umgesetzt werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbau Schalterhalle, Mieterausbau	150 000	717 524	–567 524
Biometriegeräte einschl. Installation	440 000	432 688	+7 312
Ticketsystem	80 000	36 531	+43 469
IT-Anpassungen	190 000	300 321	–110 321
Mobiliar	50 000	32 419	+17 581
Hardware und Zusatzlizenzen	170 000	185 357	–15 357
Diverses/Unvorhergesehenes	120 000	36 657	+83 343
Total	1 200 000	1 741 497	–541 497

*Begründung der Abweichungen:*

Da zum Zeitpunkt der Budgetierung Anfang 2010 die Vertragsausgestaltung durch das Immobilienamt für die Grundausbaukosten im Migrationsamt noch nicht klar war, wurde das Vorhaben als Mietaufwand zulasten der Erfolgsrechnung budgetiert. In der Folge wurden die Grundausbaukosten als Finanzierungsleasing beurteilt (vgl. Handbuch Rechnungslegung, Version 6.0, Kapitel 3.7.9) und dem Kredit mit Fr. 550 000 belastet.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserven wurden vor allem für die Unterstützung bei der Installation der Biometriestationen und die Erstellung eines Disaster-Recovery-Konzepts verwendet.

**2.3.5. RRB Nr. 1477/2003, Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach (Sanierung Aussenanlagen)**

Leistungsgruppe Nr. 3910, Sportfonds

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Bauvorhabens wurden vollumfänglich erfüllt.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Vorbereitungsarbeiten	208 000	172 430.15	+35 569.85
Umgebung, Anlage	1 441 000	1 411 921.05	+29 078.95
Baunebenkosten	108 000	13 644.85	+94 355.15
Unvorhergesehenes/Verschiedenes	43 000	0.00	+43 000.00
Total	1 800 000	1 597 996.05	+202 003.95

*Begründung der Abweichungen:*

Die Kreditunterschreitung (Abweichung: 11,2% besser) ergab sich hauptsächlich durch den guten Projektverlauf (günstigere Arbeitsvergaben sowie keine Beanspruchung für Unvorhergesehenes).

**2.3.6. RRB Nr. 1780/2003, Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach (Sanierung Restaurant)**

Leistungsgruppe Nr. 3910, Sportfonds

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Bauvorhabens wurden vollumfänglich erfüllt.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / - schlechter
Sanierung Restaurant	2 585 000	2 563 962.20	+21 037.80

*Begründung der Abweichungen:*

Die Kreditunterschreitung (Abweichung: 0,8% besser) ergab sich hauptsächlich durch den vorteilhaften Projektverlauf.

**2.3.7. RRB Nr. 1511/2006, Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach (Sanierung und Umbau des Hotels)**

Leistungsgruppe Nr. 3910, Sportfonds

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Bauvorhabens wurden vollumfänglich erfüllt.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / - schlechter
Sanierung	950 000	943 134.30	+6 865.70
Umbau	1 840 000	1 822 076.20	+17 923.80
Unvorhergesehenes/Verschiedenes	10 000		+10 000.00
Total	2 800 000	2 765 210.50	+34 789.50

*Begründung der Abweichungen:*

Die Kreditunterschreitung (Abweichung: 1,2% besser) ergab sich hauptsächlich durch den guten Projektverlauf.

**2.3.8. RRB Nr. 2008/2008, Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach  
(Neubau Holzsnitzelheizung)**

Leistungsgruppe Nr. 3910, Sportfonds

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Bauvorhabens wurden vollumfänglich erfüllt.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Neubau Holzsnitzelheizung	3 309 000	2 943 975.20	+365 024.80

*Begründung der Abweichungen:*

Die Kreditunterschreitung (Abweichung: 11% besser) ergab sich hauptsächlich durch den guten Projektverlauf (Einsparungen bei neuer Heizungsanlage sowie bei Reserven/Unvorhergesehenem).

**2.4. Finanzdirektion**

**2.4.1. RRB Nr. 635/2007, MCH Messe Schweiz (Holding) AG  
(Aktienkapitalerhöhung)**

Leistungsgruppe Nr. 4930, Kapital- und Zinsendienst Staat

*Zielerreichung:*

Aktienkapitalerhöhung erfolgte auf den 1. Juni 2011.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Aktienkapitalerhöhung	2 000 000	1 598 400	+401 600

*Begründung der Abweichungen:*

Mit RRB Nr. 635/2007 wurde beschlossen, dass der Kanton Zürich im Rahmen seiner prozentualen Beteiligung (4% des Aktienkapitals) an der geplanten Aktienkapitalerhöhung der MCH Messe Schweiz (Holding) AG (neue Bezeichnung: MCH Group AG) teilnimmt; somit würde sich der Anteil des Kantons auf 1,6 Mio. Franken belaufen. Da zum Zeitpunkt der Erstellung des RRB Nr. 635/2007 die Details der Aktienkapitalerhöhung noch nicht restlos geklärt waren, wurde für den zu gewährenden Objektkredit eine Reserve von 0,4 Mio. Franken eingestellt.

## 2.5. Volkswirtschaftsdirektion

### 2.5.1. RRB Nr. 582/2010, Mietflächenerweiterung Nansenstrasse 16, Zürich (verwaltungsinterne Mietvereinbarung und Mieterausbau)

Leistungsgruppe Nr. 5300, Amt für Wirtschaft und Arbeit

*Zielerreichung:*

Abgeschlossene Erweiterung des RAV Oerlikon.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Mieterspezifische Erstinvestitionen	537 000 <sup>1)</sup>	469 420.70	+67 579.30
Rückvergütung durch den ALV-Fonds (SECO, Vollzug AVIG)	0	–469 420.70 <sup>2)</sup>	+469 420.70
<b>Total</b>	<b>537 000</b>	<b>0</b>	<b>+537 000</b>

<sup>1)</sup> Brutto bewilligte Ausgabe gemäss RRB

<sup>2)</sup> Rückvergütung gemäss Verordnung über die Verwaltungskostenentschädigung der Arbeitslosenkassen (SR 837.12)

*Begründung der Abweichungen:*

Keine, da die Ausgaben den Vollzug AVIG betreffen (saldoneutral für den Kanton Zürich).

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven, da der ALV-Fonds (SECO, Vollzug AVIG) die tatsächlichen Ausgaben übernimmt, bzw. übernommen hat.

### 2.5.2. RRB Nr. 1680/2010, Neuausrichtung der Stiftung «Greater Zurich Area Standortmarketing»

Leistungsgruppe Nr. 5300, Amt für Wirtschaft und Arbeit

*Zielerreichung:*

Die Eckwerte für die Umgestaltung der Greater Zurich Area (GZA) wurden vom Regierungsrat Ende 2010 auf der Grundlage der damaligen Erkenntnisse und in Genehmigung des Stiftungsratsbeschlusses vom 8. November 2010 in den Grundzügen festgelegt, sie waren zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht umgesetzt. Im Sinne einer Übergangsregelung wurde daher für die Neuausrichtung ein Übergangskredit für ein Jahr bewilligt. Seither werden die Beschlüsse durch die GZA schrittweise umgesetzt.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Neuausrichtung der Stiftung Greater Zurich Area (GZA)	1 880 000	1 880 000	0

## 2.6. Gesundheitsdirektion

### 2.6.1. RRB Nr. 1575/2007, Tierseuchenbekämpfung (Bekämpfung der Bovinen Virus-Diarrhoe; Stellenplan Veterinäramt)

Leistungsgruppe Nr. 6100, Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen; Nr. 6900, Tierseuchenfonds

#### *Zielerreichung:*

Der Bund ordnete die Ausrottung der Rinderseuche «Bovine Virus-Diarrhoe (BVD)» an. In diesem Programm war zuerst alles Rindvieh in kurzer Zeit auf das Virus zu untersuchen und die positiven Tiere waren zu schlachten. Während der nachfolgenden Monate waren alle geborenen Kälber ebenfalls auf BVD-Virusfreiheit zu testen. Innerhalb der gesetzten Projektzeit 2007–2010 konnte das Ziel der Virusfreiheit mit ausreichender Sicherheit nicht erreicht werden, weshalb der Bund das BVD-Ausrottungsprogramm auf 2011 ausgedehnt hat. Ab 2012 wird der Rindviehbestand im Rahmen der ordentlichen Seuchenüberwachung auf das Vorhandensein des BVD-Virus geprüft. Insgesamt wurde das Ziel erreicht, wenn auch leicht verzögert.

#### *Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
<i>Zulasten Tierseuchenfonds (Nr. 6900)</i>			
Materialkosten	402 000	742 000	–340 000
Probenerhebungen und tierärztliche Abklärungen	1 150 000	916 000	+234 000
Sekretariat und Massensendungen	50 000		+50 000
Laboruntersuchungen	1 533 000	1 136 000	+397 000
Unkostenbeiträge an positive Tiere	360 000	289 000	+71 000
<i>Zulasten Veterinäramt (Nr. 6100)</i>			
Wissenschaftliche Mitarbeiter/in	276 000	260 000	+16 000
Tierhalterbeiträge	–1 110 000	–1 237 000	+127 000
Total	2 661 000	2 106 000	+555 000

#### *Begründung der Abweichungen:*

Die Kosten der Probenerhebungen sind tiefer als geplant ausgefallen, da entgegen der ersten Programmvorgabe keine Blutproben genommen werden mussten, sondern Gewebeproben vom Ohr erhoben wurden. Dies führte zu Mehrkosten beim Material, da für die Probenerhebung besondere Ohrmarken benötigt wurden. Die geringeren Laborkosten erklären sich durch die tiefer liegenden Untersuchungsansätze pro Ge-

webeprobe gegenüber Blutproben. Insgesamt mussten weniger Unkostenbeiträge ausgezahlt werden, da die geschätzte Anzahl verseuchter Tiere kleiner ausfiel. Mit Verlängerung des Projektes um ein Jahr leisteten die Tierhalterinnen und Tierhalter einen Mehrbeitrag gegenüber der Planvorgabe.

*Verwendung der Reserven:*

Die verbleibenden Projektreserven von Fr. 555 000 werden nicht beansprucht.

**2.6.2. RRB Nr. 805/2008, Tierseuchenbekämpfung  
(Änderung der Kantonalen Tierseuchenverordnung und Kosten  
des Impfprogramms gegen die Blauzungenkrankheit)**

Leistungsgruppe Nr. 6100, Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen; Nr. 6900, Tierseuchenfonds

*Zielerreichung:*

Die vom Bund vorgegebene obligatorische Impfung der Rinder, Schafe und Ziegen gegen das Virus der Blauzungenerkrankung bezweckte, die Zahl der erkrankten Tiere tief zu halten und das Virus innert drei bis fünf Jahren zum Verschwinden zu bringen. Erstmals wurden die Tiere 2008 geimpft und es blieb bei wenigen Seuchenfällen in der Schweiz. 2009 wurde die obligatorische Impfung weitergeführt. Aufgrund der verbesserten Seuchenlage auch in den umliegenden Ländern konnten Tierhalterinnen und Tierhalter auf Antrag ihre Tiere von der Impfung 2010 befreien lassen. 2011 konnte gänzlich auf eine Impfung verzichtet werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
<i>Zulasten Tierseuchenfonds (Nr. 6900)</i>			
Kosten Impfstoff-Verabreichung	2 948 000	2 147 000	+801 000
Kosten Impfstoff	640 000	0	+640 000
Untersuchungskosten zur Abklärung von unerwünschten Wirkungen		41 000	–41 000
<i>Zulasten Veterinäramt (Nr. 6100)</i>			
Kosten Betriebsbesuche (Übertrag in Fonds)	991 000	619 000	+372 000
Aufwendungen Veterinäramt	500 000	335 000	+165 000
Tierhalterbeiträge	–3 060 000	–1 066 000	–1 994 000
<b>Total</b>	<b>2 019 000</b>	<b>2 076 000</b>	<b>–57 000</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Impfstoffaufwendungen wurden entgegen der Planung in allen Jahren durch den Bund übernommen, sodass keine Kosten anfielen. Insgesamt fiel der Aufwand wesentlich kleiner aus, da ein Impfprogramm nur 2008, 2009 und 2010 notwendig war. Infolge der guten Seuchenlage war ein Impfprogramm ab 2011 nicht mehr notwendig. Die im Vergleich zu den zwei Vorjahren höher ausfallenden Kosten 2010 sind im Wesentlichen durch die notwendige Grundimmunisierung mit zweimaliger Impfung aller Tiere zu erklären. Die Tierhalterbeiträge fielen tiefer aus, da sie nur in drei Jahren erhoben werden mussten. Sie konnten zudem nicht im geplanten Umfang pro Jahr erhoben werden, da die Ansätze für das Kleinvieh angepasst werden mussten, weil der jährliche Beitrag höchstens 1% des Steuerwerts des Tierbestands betragen darf. Bei den Mehrausgaben sind die Untersuchungskosten zur Abklärung von unerwünschten Nebenwirkungen zu nennen. Die Kreditüberschreitung wurde erst gegen Ende des Impfprogramms absehbar. Da zu diesem Zeitpunkt die Ausgaben bereits erfolgt waren, wurde auf das Einholen eines Zusatzkredites verzichtet.

**2.6.3. RRB Nr. 1185/2002, Integrierte Psychiatrie Winterthur ipw, Klinik Schlosstal, Sanierung Trakt H**

Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

*Zielerreichung:*

Der Trakt H wurde entsprechend den Projektvorgaben saniert und neu strukturiert.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung Trakt H	16 800 000	16 696 897	+103 103
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	-230 611	–	
Total	16 569 389	16 696 897	-127 508

*Begründung der Abweichungen:*

Die Mehrkosten beruhen auf höheren Vergaben.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Zur Erreichung der Projektziele waren die Massnahmen vollumfänglich zu verwirklichen. Die endgültigen Kosten wurden erst gegen Ende der Bauzeit ersichtlich. Da die Arbeiten zu diesem Zeitpunkt bereits ausgeführt waren, hat die Baudirektion bzw. die Gesundheitsdirektion auf das Einholen eines Zusatzkredites verzichtet.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve von Fr. 700000 wurde infolge höherer Vergaben beansprucht.

**2.6.4. RRB Nr. 427/2004, Integrierte Psychiatrie Winterthur ipw, Klinik Schlosstal, Sanierung Trakt G (Haus Grün)**

Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

*Zielerreichung:*

Der Trakt G wurde entsprechend den Projektvorgaben saniert und neu strukturiert.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung Trakt G	2 850 000	2 681 268	+168 732
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	+2764	–	
Total	2 852 764	2 681 268	+171 496

*Begründung der Abweichungen:*

Die Minderkosten ergeben sich aus günstigeren Vergaben.

*Verwendung der Reserven:*

Von der eingestellten Reserve im Umfang von Fr. 180000 wurden Fr. 8504 beansprucht.

**2.6.5. RRB Nr. 996/2007, Psychiatrische Universitätsklinik, Teilsanierung Trakte L und M**

Leistungsgruppe Nr. 6400, Psychiatrische Versorgung

*Zielerreichung:*

Die gesetzten Ziele, die Aussensanierung der Trakte L und M, der Ersatz und die Redimensionierung der Lüftungs- und Klimaanlage des Traktes L sowie die atmosphärische Aufwertung der Erdgeschosskorridore, wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Teilsanierung Trakte L und M	1 960 000	1 694 999	+265 001

*Begründung der Abweichungen:*

Die Minderkosten ergeben sich aus günstigeren Vergaben. Die Reserve musste nicht beansprucht werden.

**2.7. Bildungsdirektion**

**2.7.1. RRB Nr. 1027/2008, Stiftung Ilgenhalde, Zürich  
(Sonderschulheim Ilgenhalde in Fehraltorf, Neubau Schulhaus sowie  
Gesamtsanierung Gemeinschafts-, Wirtschafts- und Verwaltungstrakt)  
Leistungsgruppe Nr. 7200, Volksschulen**

*Zielerreichung:*

Umfassende Sanierung von Gemeinschafts-, Wirtschafts- und Verwaltungstrakt nach 30-jähriger Betriebsdauer, Erhalt der Bausubstanz, Optimierung der Betriebsabläufe; Neubau Schulanlage unter Berücksichtigung der heute geltenden Raumnormen, damit ein zeitgemässer Sonderschulunterricht umgesetzt werden kann. Alle Ziele konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gesamtprojekt Zusicherung Staatsbeitrag	4 046 000	4 130 728	–84 728
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	165 089	–	–
Total	4 211 089	4 130 728	+80 361

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung  
getroffen worden sind:*

Im Wesentlichen projektkonforme und sehr sorgfältige Umsetzung des genehmigten Bauprojektes.

*Verwendung der Reserven:*

Im bewilligten Staatsbeitrag waren keine Reserven eingerechnet.

**2.7.2. RRB Nr. 1950/2004, Projekt «Neue Standortorganisationen  
Oerlikon und Riesbach»**

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Bauvorhabens – Umbauten Bildungszentrum für Erwachsene sowie Sanierung Schultrakt Zürich Birch – wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken)  
über die Investitionsrechnung:*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbauten, Kantonsschule Zürich Birch	11 180 000	9 792 237	+1 387 763
Umbauten Bildungszentrum für Erwachsene	21 730 000	19 857 676	+1 872 324
Teuerung (bei Preisstandsklausel) Kantonsschule Zürich Birch	308 455	–	–
Teuerung (bei Preisstandsklausel) Bildungszentrum für Erwachsene	315 962	–	–
Total	33 534 417	29 649 913	+3 884 504

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken)  
über die Erfolgsrechnung:*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbauten, Kantonsschule Zürich Birch	320 000	191 515	+128 485
Umbauten Bildungszentrum für Erwachsene	530 000	169 630	+360 370
Teuerung (bei Preisstandsklausel) Kantonsschule Zürich Birch	6 033	–	–
Total	856 033	361 145	+494 888

*Begründung der Abweichungen:*

Bei beiden Umbauprojekten, sowohl für das Bildungszentrum für Erwachsene als auch für die Kantonsschule Zürich Birch, konnten verschiedene Arbeitsgattungen günstiger vergeben werden.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.3. RRB Nr. 1163/2007, Bildungszentrum für Erwachsene Zürich  
(Neugestaltung Umgebung)**

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Bauvorhabens wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken)  
über die Investitionsrechnung:*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gesamtausgabe Neugestaltung Umgebung	1 095 000	949 651	+145 349

*Begründung der Abweichungen:*

Es wurden Minderkosten von Fr. 145 349 erreicht, was einer positiven Abweichung von 13% entspricht. Die Reserven wurden nicht beansprucht. Weiter konnten Einsparungen in der Position «BKP 42 Gartenanlagen» einschliesslich Unterpositionen erzielt werden.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.4. RRB Nr. 1024/2008, Kantonsschule Stadelhofen Zürich  
(Dachsanierung)**

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Bauvorhabens wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken)  
über die Investitionsrechnung:*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gesamtausgabe der Sanierung	1 540 000	1 383 840	+156 160

*Begründung der Abweichungen:*

Bei den Baumeisterarbeiten konnten die Arbeiten Fr. 53 000 und bei den Spenglerarbeiten Fr. 40 000 unter dem Kostenvoranschlag vergeben werden. Es wurden Minderkosten von Fr. 156 160 erreicht, was einer positiven Abweichung von 10% entspricht.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve von Fr. 64 000 wurde nicht verwendet.

**2.7.5. RRB Nr. 1145/2008, Kantonsschule Wiedikon Zürich,  
Schulhaus Goldbrunnenstrasse (Brandschutzmassnahmen)**  
Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Bauvorhabens wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken)  
über die Investitionsrechnung:*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gesamtausgabe			
Brandschutzmassnahmen	2 800 000	2 531 815	+268 185

*Begründung der Abweichungen:*

Es wurden Minderkosten von Fr. 268 185 erzielt, was einer positiven Abweichung von 10% entspricht. Aufgrund der gleichzeitigen Ausführung des Brandschutzprojektes mit der Sanierung des 3. Obergeschosses in der Liegenschaft Goldbrunnenstrasse 80 konnten die Kosten für die Baustelleneinrichtungen vermindert und Synergien im Bauablauf genutzt werden.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.6. RRB Nr. 1175/2008, Kantonsschule Rychenberg Winterthur  
(Sanierung Aula)**

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Bauvorhabens wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken)  
über die Investitionsrechnung:*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gesamtausgabe Sanierung Aula	7 267 000	6 347 131	+919 869
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	231 114	–	–
Total	7 498 114	6 347 131	+1 150 983

*Begründung der Abweichungen:*

Weitere Einsparungen wurden unter anderem in den Bereichen Honorare (Fr. 40 000), Ausstattungen (rund Fr. 45 000), Fenster/Türen (rund Fr. 40 000), Lüftungsanlagen (rund Fr. 240 000) und Bodenbeläge (rund Fr. 60 000) erzielt.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve von Fr. 403 500 wurde nicht verwendet.

**2.7.7. RRB Nr. 587/2009, Kantonsschule Wiedikon Zürich,  
Schulhaus Goldbrunnenstrasse 80 (Sanierung 3. Obergeschoss)**

Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Bauvorhabens wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gesamtausgabe Sanierung 3. Obergeschoss	2 880 000	2 536 604	+343 396

*Begründung der Abweichungen:*

Durch die gleichzeitige Ausführung der Sanierung des 3. Obergeschosses mit dem Projekt Brandschutz in der Liegenschaft Goldbrunnenstrasse 80 konnten Synergieeffekte erzielt und in verschiedenen Positionen Kosten eingespart werden.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.8. RRB Nr. 640/2009, Ausbildungszentrum für Gärtnerberufe  
in Pfäffikon (Staatsbeitrag)**

Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Bauvorhabens wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken)  
über die Investitionsrechnung:*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Staatsbeitrag Neubau Ausbildungszentrum	4 500 767	4 361 993	+138 834

**2.7.9. RRB Nr. 171/2011, Careum AG, Umbau und Einrichtung  
der Schulräume für die Höhere Fachschule (HF) Dentalhygiene**  
Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Bauvorhabens wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken)  
über die Investitionsrechnung:*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbau	922 700	939 291	–16 591
Einrichtung HF Dentalhygiene	237 376	131 433	+105 943
Total	1 160 076	1 070 724	+89 352

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken)  
über die Erfolgsrechnung:*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbau (Vorstudien)	67 300	46 109	+21 191

**2.7.10. RRB Nr. 475/2011, Zentrum Zürich Nord  
(Übertragung von Liegenschaften ins Finanzvermögen,  
Abbruch und Altlastensanierung)**

Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung

*Zielerreichung:*

Die Ziele des Vorhabens wurden erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Übertragung der Grundstücke	8 621 000	8 621 000	0
Übertragung der Gebäude	2 701 000	2 701 200	–200
Total	11 322 000	11 322 200	–200

**2.7.11. RRB Nr. 2830/1992, Universität, Reduktion  
des Elektrizitätsverbrauchs**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Aufgrund einer Feinanalyse zum Energieverbrauch der Universität wurde festgestellt, dass ein Programm zur Senkung des Elektrizitätsverbrauchs in den nächsten Jahren Bruttoinvestitionen von 30 Mio. Franken benötigt. Für die erste Ausführungsetappe von 1992 bis 1995 wurde ein Objektkredit von Fr. 10 000 000 bewilligt.

Unter der ersten Ausführungsetappe wurden 17 Massnahmen (Einzelprojekte) zur Verbesserung des Elektrizitätsverbrauchs getroffen, die Ziele konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbau und Renovation	10 000 000	10 045 967	–45 967
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	–64 049	–	–
<b>Total</b>	<b>9 935 951</b>	<b>10 045 967</b>	<b>–110 016</b>

Eine erste Bauabrechnung zu diesem Kredit wurde bereits Mitte 1997 von der Baudirektion erstellt, eine Kreditabrechnung hingegen nicht. Mit der Übergabe der Projekte an die Universität Zürich auf den 1. Januar 1999 ging scheinbar vergessen, dass noch eine Kreditabrechnung erstellt werden muss. Erst aufgrund einer neuerlichen Übergabe der Projekte, diesmal von der Universität Zürich an die Bildungsdirektion auf den 1. Januar 2009, ergab sich, dass dieser Kredit noch nicht abgeschlossen war. Im Laufe der Abklärungen tauchte die bereits genannte Bauabrechnung auf. Aufgrund der Überarbeitung der Abrechnung wurde aber klar, dass die alte Bauabrechnung nicht vollständig war, sodass 2011 eine korrigierte Bauabrechnung durch das Hochbauamt erstellt wurde.

*Begründung der Abweichungen:*

Keine Begründung in der Bauabrechnung enthalten.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Keine Bemerkungen.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Begründung in der Bauabrechnung enthalten.

**2.7.12. RRB Nr. 2066/1993, Universität, Schönberggasse 9 (Umbau)**  
Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Für den Umbau und die Renovation des Institutsgebäudes Schönberggasse 9, Zürich, der Universität wurde für die Belegung des Gebäudes durch das Deutsche Seminar ein Objektkredit von Fr. 5 957 000 bewilligt. Die Ziele konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbau und Renovation	5 957 000	6 319 867	–362 867
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	87 168	–	–
<b>Total</b>	<b>6 044 168</b>	<b>6 319 867</b>	<b>–275 699</b>

Die Bauabrechnung zu diesem Kredit wurde bereits Ende 1998 erstellt. Eine Kreditabrechnung wurde zu dieser Zeit nicht erstellt, wahrscheinlich wollte man auf den Eingang der Bundesbeiträge warten. Mit der Übergabe der Projekte an die Universität Zürich auf den 1. Januar 1999 ging scheinbar vergessen, dass noch eine Kreditabrechnung erstellt werden muss. Erst aufgrund einer neuerlichen Übergabe der Projekte, diesmal von der Universität Zürich an die Bildungsdirektion auf den 1. Januar 2009, ergab sich, dass dieser Kredit noch nicht abgeschlossen war. Im Laufe der Abklärungen tauchte die bereits genannte Bauabrechnung auf.

*Begründung der Abweichungen:*

Keine Begründung in der Bauabrechnung enthalten.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Begründung in der Bauabrechnung enthalten.

**2.7.13. RRB Nr. 1446/1994, Universität, Rämistrasse 71,  
Kollegiengebäude I, Sanierung 1. Etappe**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Mit RRB Nr. 2444/1993 wurde ein Gesamtkonzept für die Sanierung als auch für das Raumprogramm des Kollegiengebäudes I genehmigt. Die Phase I umfasste die Sanierung und den Ausbau von rund drei Vierteln der gesamten Geschossfläche des Gebäudes von 1994 bis ungefähr 2004 in mehreren Hauptetappen. Das Bauprojekt für die 1. Etappe sah die Sanierung der Nordecke des Gebäudes vor, wofür ein Objektkredit von Fr. 14896000 bewilligt wurde. Die Ziele konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung und Ausbau			
1. Bauetappe	14 896 000	12 462 563	+2 433 437
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	118 988	–	–
Total	15 014 988	12 462 563	+2 552 425

Die Kosten des Projektes wurden in der Buchhaltung der Baudirektion erfasst. Das Projekt wurde zwar auf den 1. Januar 1999 von der Baudirektion an die Universität Zürich übergeben, dort wurden danach aber keine weiteren Kosten mehr verbucht. Die Bauabrechnung wurde von der Baudirektion bereits 2000 erstellt, eine Kreditabrechnung wurde daraufhin aber nicht erstellt. Erst aufgrund einer neuerlichen Übergabe der Projekte, diesmal von der Universität Zürich an die Bildungsdirektion auf den 1. Januar 2009, ergab sich, dass dieser Kredit noch nicht abgeschlossen war. Im Laufe der Abklärungen kam man mit der Baudirektion überein, alle vier Bauetappen der Sanierung des Kollegiengebäudes zusammen abzurechnen. Da aber nach wie vor Kosten in der 4. Bauetappe belastet werden, hat man sich nun entschlossen, die ersten drei Bauetappen einzeln abzurechnen.

*Begründung der Abweichungen:*

Die Position Reserve von rund Fr. 682000 wurde nicht benötigt. Das Kollegiengebäude wurde in 4 Etappen instand gesetzt. In die Weiterbearbeitung der 1. Etappe flossen nach Erteilung des Objektkredits neue Erkenntnisse zur sinnvollen Gruppierung der gesamten Aufgabe mit ein. So wurden insbesondere Baumassnahmen in die Infrastruktur, die vorwiegend das Untergeschoss betrafen, von der 1. Etappe in die nachfolgenden Bauabschnitte verschoben. Zudem wurden aufgrund der hohen Denkmalschutzanforderungen diesbezügliche Eingriffe während des Bauprozesses optimiert.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.14. RRB Nr. 1661/1995, Universität, Reduktion des Elektrizitätsverbrauchs (2. Ausführungsetappe)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Für die Einsparung von Elektrizität in den Universitätsbauten wurde für eine zweite Ausführungsetappe (1995–1998) ein Objektkredit von Fr. 10 000 000 bewilligt.

Unter der 2. Ausführungsetappe wurden sieben Massnahmen (Einzelprojekte) zur Verbesserung des Elektrizitätsverbrauchs getroffen, die Ziele konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbau und Renovation	10 000 000	8 761 837	+1 238 163
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
<b>Total</b>	<b>10 000 000</b>	<b>8 761 837</b>	<b>+1 238 163</b>

Bis 1998 wurden die Massnahmen durch das Hochbauamt ausgeführt. Nach der Übergabe der Projekte an die Universität Zürich auf den 1. Januar 1999 wurden die weiteren Massnahmen direkt durch die Universität ausgeführt. Eine Bau- oder Kreditabrechnung wurde nicht erstellt. Erst aufgrund einer neuerlichen Übergabe der Projekte, diesmal von der Universität Zürich an die Bildungsdirektion auf den 1. Januar 2009, ergab sich, dass dieser Kredit noch nicht abgeschlossen war. Die Universität hat nun nachträglich im November 2011 eine Bauabrechnung erstellt. Eine Teuerungsberechnung war nicht mehr möglich.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.15. RRB Nr. 205/1996, Universität, Rämistrasse 71, Kollegiengebäude I, Sanierung 2. Etappe**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Mit RRB Nr. 2444/1993 wurde ein Gesamtkonzept für die Sanierung als auch für das Raumprogramm des Kollegiengebäudes I genehmigt. Die Phase I umfasste die Sanierung und den Ausbau von rund drei Vierteln der gesamten Geschossfläche des Gebäudes von 1994 bis ungefähr 2004 in mehreren Hauptetappen. Das Bauprojekt für die 2. Etappe sah die Sanierung der Südecke und des Westflügels des Gebäudes vor, wofür ein Objektkredit von Fr. 19 210 000 bewilligt wurde. Mit RRB Nr. 155/1998 wurde ein Teil des Kredits (Fr. 200 000) in den Kredit für ein zentrales Leitsystem (Heizung, Lüftung, Elektrizität) verschoben. Anpassungsarbeiten am Lichthofdach und dem Ausgang wurden in spätere Bauetappen verschoben, ansonsten wurden die Ziele erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung und Ausbau			
2. Bauetappe	19 210 000	16 483 138	+2 726 862
Verschiebung zentrales Leitsystem	–200 000		
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	–201 300	–	–
Total	18 808 700	16 483 138	+2 325 562

Die Kosten des Projektes wurden bis 1998 in der Buchhaltung der Baudirektion erfasst. Mit Übergabe der Projekte an die Universität Zürich auf den 1. Januar 1999 wurden die Kosten danach über deren Buchhaltung gebucht. Die Baudirektion erstellte die Bauabrechnung bereits im Jahr 2000, eine Kreditabrechnung wurde daraufhin aber nicht angefertigt. Erst aufgrund einer neuerlichen Übergabe der Projekte, diesmal von der Universität Zürich an die Bildungsdirektion auf den 1. Januar 2009, ergab sich, dass dieser Kredit noch nicht abgeschlossen war. Im Laufe der Abklärungen kam man mit der Baudirektion überein, alle vier Bauetappen der Sanierung des Kollegiengebäudes zusammen abzurechnen. Da aber nach wie vor Kosten in der 4. Bauetappe belastet werden, hat man sich nun entschlossen, die ersten drei Bauetappen einzeln abzurechnen.

*Begründung der Abweichungen:*

Die Position Reserve von Fr. 746 000 wurde nicht benötigt. Weiterhin konnte von Projektoptimierungen (rund Fr. 400 000) und von Vergaberfolgen (rund Fr. 880 000) profitiert werden. Anpassarbeiten am Lichthofdach und dem Ausgang für rund Fr. 300 000 wurden auf spätere Bauetappen verschoben.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.16. RRB Nr. 3040/1996, Universität, Netzwerk  
(Sanierung und Erweiterung 7. Etappe 1996–2005)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Für den Ersatz und die Erweiterung des Netzwerkes der Universität (NUZ-Ausbauetappe 7, 1996–2005) wurde ein Objektkredit von Fr. 23 000 000 bewilligt. Von den Kosten gingen Fr. 16 600 000 zulasten des Erneuerungsunterhaltes der Gebäude und Fr. 6 400 000 zulasten der Anschaffung von Informatikgeräten (Netzgeräte). Die Arbeiten wurden im vorgesehenen Zeitraum erledigt, die letzten Zahlungen wurden 2006 ausgeführt. Die Ziele konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauinstallationen	16 600 000	13 314 126	+3 285 874
Aktive Netzgeräte	6 400 000	7 257 441	–857 441
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
<b>Total</b>	<b>23 000 000</b>	<b>20 571 567</b>	<b>+2 428 433</b>

Bis 1998 wurden die Massnahmen durch das Hochbauamt ausgeführt. Nach der Übergabe der Projekte an die Universität Zürich auf den 1. Januar 1999 wurden die weiteren Massnahmen direkt durch die Universität ausgeführt. Im Jahr 2007 wurde eine Baurevision durchgeführt, die eine provisorische Bauabrechnung abnahm. Eine definitive Bau- oder Kreditabrechnung wurde danach aber nicht erstellt. Erst aufgrund einer neuerlichen Übergabe der Projekte, diesmal von der Universität Zürich an die Bildungsdirektion auf den 1. Januar 2009, ergab sich, dass dieser Kredit noch nicht abgeschlossen war. Die Universität hat nun nachträglich im November 2011 eine Bauabrechnung erstellt. Eine Teuerungsberechnung war nicht mehr möglich.

*Begründung der Abweichungen:*

Es konnte von günstigeren Arbeitsvergaben profitiert werden, da Teillose zusammengefasst werden konnten. Die starke Konkurrenzsituation auf dem Installationsmarkt infolge schwacher Baukonjunktur führte zu Preiszerfall und es konnten somit günstigere Preise erzielt werden. In den Netzgeräten kam es zu Mehrkosten, da Anschlüsse in zusätzlichen Gebäuden und Stockwerken verwirklicht wurden.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.17. RRB Nr. 1252/1997 und RRB Nr. 916/2001 (Zusatzkredit),  
Universität Tierspital (Umbau und Instandsetzung Fakultäts- und  
Anatomiegebäude)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Für den Umbau und die Instandsetzung des Fakultäts- und Anatomiegebäudes der Veterinär-medizinischen Fakultät an der Winterthurerstrasse 260, Zürich, wurde ein Objektkredit von Fr. 34 562 000 bewilligt. Mit RRB Nr. 1833/1998 wurde die Aufteilung der Kosten neu geregelt, so gingen neu 95% der Kosten zulasten des Erneuerungsunterhalts und weiterhin 5% zulasten des Umbaus. Der Zusatzkredit über Fr. 3 054 000, der mit RRB Nr. 916/2001 für Projektergänzungen bewilligt wurde, ging zu 100% zulasten des Erneuerungsunterhalts. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbau	1 728 000	1 724 801	+3 199
Erneuerungsunterhalt (mit Zusatzkredit)	35 888 000	35 821 557	+66 443
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	118 030	–	–
<b>Total</b>	<b>37 734 030</b>	<b>37 546 358</b>	<b>+187 672</b>

Eine Aufteilung der Kosten in Umbau und Erneuerungsunterhalt war während des Projekts nicht möglich; die ausgewiesene Aufteilung der Kosten erfolgte nachträglich aufgrund des Verhältnisses der Kosten von Umbau zu Erneuerungsunterhalt in der Kreditbewilligung.

Die Kosten des Projektes wurden bis 1998 in der Buchhaltung der Baudirektion erfasst. Mit Übergabe der Projekte an die Universität Zürich auf den 1. Januar 1999 wurden die Kosten danach über deren Buchhaltung gebucht. Die Baudirektion erstellte die Bauabrechnung bereits im Jahr 2004, eine Kreditabrechnung wurde daraufhin aber nicht angefertigt. Erst aufgrund einer neuerlichen Übergabe der Projekte, diesmal von der Universität Zürich an die Bildungsdirektion auf den 1. Januar 2009, ergab sich, dass dieser Kredit noch nicht abgeschlossen war.

*Begründung der Abweichungen:*

Nicht die ganzen Reserven im Gesamtbetrag von 1,9 Mio. Franken wurden benötigt.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserven wurden für folgende (zusätzlichen) Massnahmen verwendet:

- Massnahmen Erdbebensicherheit: statische Massnahmen im Hörsaal (rund Fr. 885 000),
- Ersatz der Elektrobrüstungskanäle (rund Fr. 235 000),
- Akkreditierung des Labors (rund Fr. 30 000),
- Ausbau des Hörsaals: Wände und Decken Treppenhaus und Korridor (teilweise Auflagen der Feuerpolizei, rund Fr. 235 000),
- Ersatz der gesamten Büroeinrichtung anstelle von teilweise Verwendung Altmobiliar (rund Fr. 345 000).

**2.7.18. RRB Nr. 1634/1997, Universität, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Plattenstrasse 11 (Gesamtsanierung Quertrakt)**  
Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Für den Umbau und die Gesamtsanierung (einschliesslich der notwendigen Provisorien) des Quertrakts des Institutsgebäudes Plattenstrasse 11, Zürich, des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität wurde ein Objektkredit von Fr. 37 640 000 als gebundene Ausgabe und ein Objektkredit von Fr. 860 000 als neue Ausgabe, insgesamt Fr. 38 500 000 bewilligt. Die Ziele konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gesamtsanierung (gebundene Ausgabe)	37 640 000	38 096 036	–456 036
Anbau Geschoss B (neue Ausgaben)	860 000	856 273	+3 727
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	157 327	–	–
Total	38 657 327	38 952 309	–294 982

Die Kosten des Projektes wurden bis 1998 in der Buchhaltung der Baudirektion erfasst. Mit Übergabe der Projekte an die Universität Zürich auf den 1. Januar 1999 wurden die Kosten danach über deren Buchhaltung gebucht. Die Baudirektion erstellte die Bauabrechnung bereits im Jahr 2003, eine Kreditabrechnung wurde daraufhin aber nicht angefertigt. Erst aufgrund einer neuerlichen Übergabe der Projekte, diesmal von der Universität Zürich an die Bildungsdirektion auf den 1. Januar 2009, ergab sich, dass dieser Kredit noch nicht abgeschlossen war.

*Begründung der Abweichungen:*

Die endgültigen Kosten für die Zusatzarbeiten waren erst gegen Ende der Bauzeit ersichtlich. Da zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten ausgeführt waren, hat das Hochbauamt auf eine Krediterhöhung verzichtet.

**2.7.19. RRB Nr. 2437/1998, Universität, Rämistrasse 71,  
Kollegiengebäude I, Sanierung 3. Etappe**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Mit RRB Nr. 2444/1993 wurde ein Gesamtkonzept für die Sanierung als auch für das Raumprogramm des Kollegiengebäudes I genehmigt. Die Phase I umfasste die Sanierung und den Ausbau von rund drei Vierteln der gesamten Geschossfläche des Gebäudes von 1994 bis ungefähr 2004 in mehreren Hauptetappen. Das Bauprojekt für die 3. Etappe schloss die Lücke im Ostflügel zwischen der 1. und 2. Bauetappe, wofür ein Objektkredit von Fr. 20 694 000 bewilligt wurde.

Zusätzlich zu den ursprünglich geplanten Arbeiten wurden ein Computerraum und ein weiterer Lift erstellt bzw. eingebaut und der Hörsaalstandard im Bereich Audio/Video wurde erhöht. Die Ziele des Bauprojekts konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung und Ausbau			
2. Bauetappe	20 694 000	20 853 346	–159 346
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	599 798	–	–
<b>Total</b>	<b>21 293 798</b>	<b>20 853 346</b>	<b>+440 452</b>

Die Kosten des Projektes wurden bis 1998 in der Buchhaltung der Baudirektion erfasst. Mit Übergabe der Projekte an die Universität Zürich auf den 1. Januar 1999 wurden die Kosten danach über deren Buchhaltung gebucht. Die Baudirektion erstellte die Bauabrechnung bereits 2005, eine Kreditabrechnung wurde daraufhin aber nicht angefertigt. Erst aufgrund einer neuerlichen Übergabe der Projekte, diesmal von der Universität Zürich an die Bildungsdirektion auf den 1. Januar 2009, ergab sich, dass dieser Kredit noch nicht abgeschlossen war. Im Laufe der Abklärungen kam man mit der Baudirektion überein, alle vier Bauetappen der Sanierung des Kollegiengebäudes zusammen abzurechnen. Da aber nach wie vor Kosten in der 4. Bauetappe belastet werden, hat man sich nun entschlossen, die ersten drei Bauetappen einzeln abzurechnen.

*Begründung der Abweichungen:*

Die Position Reserve von Fr. 788000 wurde nur teilweise benötigt. Ein Teil der Reserve sowie Einsparungen und Vergabeerfolge auf den geplanten Bauarbeiten wurden für die Erstellung eines zusätzlichen Computerraumes und den Einbau eines weiteren Liftes verwendet. Die nachträgliche Erhöhung des Hörsaalstandards im Bereich Audio/Video führte zu weiteren Kosten, die durch Vergabeerfolge bei anderen Bauwerken finanziert werden konnten.

*Verwendung der Reserven:*

Ein Teil der Reserve wurde für die Erstellung eines zusätzlichen Computerraumes und den Einbau eines weiteren Liftes verwendet.

**2.7.20. RRB Nr. 624/1999, Universität, Völkerkundemuseum (Erneuerung Klimaanlage)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Für die Erneuerung der Klimaanlage in den Gebäuden des Völkerkundemuseums der Universität, Pelikanstrasse 40, Zürich, wurde ein Kredit von Fr. 1 300 000 bewilligt. Alle Ziele konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erneuerung Klimaanlage	1 300 000	1 286 573	+13 427
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	4 146	–	–
<b>Total</b>	<b>1 304 146</b>	<b>1 286 573</b>	<b>+17 573</b>

Die Baudirektion erstellte die Bauabrechnung bereits 2001, eine Kreditabrechnung wurde daraufhin aber nicht angefertigt. Erst aufgrund der Übergabe der Projekte von der Universität Zürich an die Bildungsdirektion auf den 1. Januar 2009 ergab sich, dass dieser Kredit noch nicht abgeschlossen war.

*Begründung der Abweichungen:*

Keine Bemerkungen.

**2.7.21. RRB Nr. 1581/2007, Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190 (Anatomie, Neuberufungen, Sanierung und Umbau)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Mit der Anstellung von drei neuen Professoren auf den 1. September 2007 war im Anatomischen Institut der Universität Zürich eine teilweise Neuausrichtung der Forschung und Lehre verbunden. Für die Instandsetzung und den Umbau des Anatomischen Instituts im Bau Y42 an der Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190, wurde ein Objektkredit von Fr. 2 850 000 als gebundene Ausgabe bewilligt. Um möglichst schnell mit den Bauarbeiten im Hinblick auf die rechtzeitige Erfüllung der Berufungszusagen starten zu können, wurde der erforderliche Kreditbedarf auf der Grundlage eines generellen Bauprojektes mit Kostenschätzungen über Erfahrungswerte ermittelt. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Instandsetzung und Umbau	2 850 000	2 692 774	+157 226
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
Total	2 850 000	2 692 774	+157 226

Von der Universität Zürich wurde innerhalb der Bauabrechnung keine Teuerungsberechnung durchgeführt, obwohl der Kredit indexiert war.

*Begründung der Abweichungen:*

Die Minderausgaben sind auf die nicht beanspruchte Reserve und günstigere Vergaben zurückzuführen.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Im Zuge der Bauausführung wurden zusammen mit den Nutzern Vereinfachungen im Ausbau gesucht und durch Abtausch von Räumen der Umbauaufwand optimiert.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve wurde nicht benötigt.

**2.7.22. RRB Nr. 1685/2007, Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190 (Bau Y36, Medizinische Fakultät, Sanierung und Umbau)**  
Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Für die Sanierung und den Umbau des Baues Y36 für die Medizinische Fakultät an der Universität Zürich-Irchel wurde ein Objektkredit von Fr. 24 895 000 als gebundene Ausgabe bewilligt.

Frühzeitige Abklärung der Nutzerbedürfnisse in der Phase Vorprojekt/Projektierung und Einhaltung der Projektvorgaben während der Realisierungsphase führten dazu, dass die gesetzten Ziele erreicht werden konnten.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Sanierung und Umbau	24 895 000	25 318 450	–423 450
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	164 684	–	–
Total	25 059 684	25 318 450	–258 766

*Begründung der Abweichungen:*

Die konjunkturbedingte Teuerung auf dem Rohstoffmarkt (2007) ergab Mehrkosten bei den Installationen, der Gebäudetechnik und den Deckenrastern. Aufgrund der Auflagen des Umweltverträglichkeitsberichts mussten Änderungen im Laborbereich biologische Sicherheitsstufe 3 vorgenommen werden. So mussten aufwendigere Installationen für Abwassersterilisation, H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>-Begasung und Messeinrichtungen vorgenommen werden. Ausserdem war für die zweite dichte Gebäudehülle mit Notausgängen keine von der Feuerpolizei zugelassene Konstruktion auf dem Markt erhältlich, diese musste deshalb besonders angefertigt und zertifiziert werden. Die endgültigen Kosten für die Zusatzarbeiten waren erst gegen Ende der Bauzeit ersichtlich. Da zu diesem Zeitpunkt die Arbeiten ausgeführt waren, hat das Hochbauamt auf eine Krediterhöhung verzichtet.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Um die Ausgaben des Sanierungs- und Umbauprojektes im Griff zu behalten, wurde auf die strikte Einhaltung der vereinbarten Kostenabgrenzungen zwischen Grund- und Nutzerausbau als Bestandteil des Kostenvoranschlags (Objektkredit) und dem Nutzerausbau bzw. Einrichtungskredit Institut für Virologie geachtet.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserven wurden für die zusätzlichen Installationen und die Konstruktion der Gebäudehülle (siehe Begründung der Abweichung) verwendet.

**2.7.23. RRB Nr. 1978/2007, Universität, Tierspital, Winterthurerstrasse 260 (Sanierung Energieerzeugung)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Für die Erneuerung der Energieerzeugung im Tierspital wurde ein Objektkredit von Fr. 2 533 500 als gebundene Ausgabe und ein Objektkredit von Fr. 600 000 als neue Ausgabe, insgesamt Fr. 3 133 500 bewilligt.

Die Kapazitätserhöhung unter Berücksichtigung von Leistungsreserven der Umformerstationen Heisswasser- und Dampfversorgung wurde erreicht. Zur Betriebsoptimierung und um den Betrieb während Servicearbeiten zu gewährleisten, wurden die Stationen auf mehrere Umformer aufgeteilt. Nach Übergabe an den Nutzer wurde aufgrund der Beanstandungen durch die Suva sowie durch die unabhängige Elektrokontrolle eine zusätzliche Sturmlüftung in die Wärmezentrale eingebaut. Die zu hohe Raumtemperatur in der Heizzentrale konnte damit gesenkt werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gebundene Ausgabe	2 533 500	2 721 719	–188 219
Neue Ausgabe	600 000	644 575	–44 575
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	270 882	–	–
Total	3 404 382	3 366 294	+38 088

Eine Aufteilung der Kosten in gebundene und neue Ausgaben war während des Projekts nicht möglich; die ausgewiesene Aufteilung der Kosten erfolgte nachträglich aufgrund des Verhältnisses von neuen zu gebundenen Ausgaben in der Kreditbewilligung.

*Begründung der Abweichungen:*

Nur ein Teil der Position Reserve wurde verwendet.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Stetiges Projekt- und Kosten-Controlling.

*Verwendung der Reserven:*

Beanstandungen durch die Suva sowie durch die unabhängige Elektrokontrolle zeigten auf, dass eine zusätzliche Sturmlüftung in die Wärmehalle eingebaut werden musste, die über die Reserve finanziert wurde.

**2.7.24. RRB Nr. 1213/2008, Universität Winterthurerstrasse 260 (Tierspital; zentrale Notstromversorgung)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Für die Neuerstellung einer zentralen Notstromanlage zugunsten des Tierspitals der Universität wurde ein Objektkredit von Fr. 1 560 000 als neue Ausgabe bewilligt. Die mehreren dezentralen Diesel-Generator-Aggregate wurden durch ein einzelnes grosses Aggregat ersetzt. Die Brennstoffzufuhr erfolgt direkt ab dem Lagertank, nach der Übergabe an den Nutzer wurde zusätzlich eine Öltransferleistung installiert. Die gestellten Nutzeranforderungen in Bezug auf eine Notstromversorgung des Areals des Tierspitals wurden erfolgreich verwirklicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Notstromversorgung	1 560 000	1 512 668	+47 332
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	54 034	–	–
Total	1 614 034	1 512 668	+101 366

*Begründung der Abweichungen:*

Die Minderkosten ergaben sich wegen Vergabeerfolgen, ausserdem wurde die Reserve nicht verwendet.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Stetiges Projekt- und Kosten-Controlling.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.7.25. RRB Nr. 1907/2009, Universität Zürich, Rechtswissenschaftliches Institut, Rämistrasse 74 (Umbau Labors; Objektkredit)**

Leistungsgruppe Nr. 7401, Universität (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Für den Umbau von Labors in Büros an der Rämistrasse 74, Zürich, wurde ein Objektkredit von Fr. 1 880 000 als gebundene Ausgabe bewilligt. Die dem Projekt vorgegebenen Ziele (Kosten, Termine, Leistungen) konnten vollständig erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Umbau Labors in Büros	1 880 000	1 800 494	+79 506
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	21 819	–	–
Total	1 901 819	1 800 494	+101 325

*Begründung der Abweichungen:*

Die Position Reserve wurde nicht vollumfänglich benötigt.

*Verwendung der Reserven:*

Ein kleiner Teil der Reserve (rund Fr. 16 000) wurde für bauliche Zusatzleistungen benötigt.

**2.7.26. RRB Nr. 505/2005, Pädagogische Hochschule Zürich, Schönberggasse 1, Schulgebäude Schanzenberg (Umbau und Sanierung)**

Leistungsgruppe Nr. 7406, Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)

*Zielerreichung:*

Für die Sanierung und den Umbau des Schulhauses Schanzenberg, Schönberggasse 1, der Pädagogischen Hochschule Zürich wurden ein Objektkredit von Fr. 1 367 300 als gebundene Ausgabe (Sanierung) und ein Objektkredit Fr. 1 552 700 als neue Ausgabe (Umbau), total Fr. 2 920 000 bewilligt.

Mit den Massnahmen sollte einerseits das Gebäudeinnere den besonderen Bedürfnissen der Pädagogischen Hochschule Zürich angepasst und andererseits die bestehende Bausubstanz mit einfachen Mitteln saniert werden. Ziel war es, die grossen Räume für den Unterricht mit der bestehenden, eher kleinteiligen Struktur in Einklang zu bringen. Alle Ziele des Vorhabens konnten erreicht werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Gebundene Ausgabe (Sanierung)	1 367 300	1 329 177	+38 123
Neue Ausgabe (Umbau)	1 552 700	1 470 392	+82 308
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	0	–	–
<b>Total</b>	<b>2 920 000</b>	<b>2 799 569</b>	<b>+120 431</b>

Vom Hochbauamt wurde innerhalb der Bauabrechnung keine Teuerungsberechnung durchgeführt, obwohl der Kredit indiziert war.

*Begründung der Abweichungen:*

Die Abweichung ist auf die nicht vollständig benötigte Reserve zurückzuführen.

*Verwendung der Reserven:*

Ein Teil der Reserve wurde für einen nachträglich erstellten Lift verwendet, der vom Projektausschuss bewilligt wurde.

**2.8. Baudirektion**

**2.8.1. RRB Nr. 1912/2009, Ersatz Baukostenmanagement-System im Hochbauamt**

Leistungsgruppe Nr. 8000, Generalsekretariat

*Zielerreichung:*

Das Ziel war der Ersatz des veralteten Baukostenmanagementsystems des Hochbauamtes durch ein modernes System mit zusätzlichen Funktionalitäten, höherer Benutzerfreundlichkeit und geringeren Betriebskosten. Die Ziele wurden vollumfänglich erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Detailspezifikation	102 220	102 220	0
Software-Lizenzen	330 999	348 935	–17 936
Schnittstellen-Entwicklung und -Realisierung	123 740	106 940	+16 800
Umsetzung	379 828	389 087	–9 259
Schulung	75 320	68 430	+6 890
Dokumentation	16 140	14 860	+1 280
Unvorhergesehenes	101 753	28 900	+72 853
Externes Controlling	32 280	34 931	–2 651
<b>Total</b>	<b>1 162 280</b>	<b>1 094 303</b>	<b>+67 977</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Nicht beanspruchte Reserven für Unvorhergesehenes (vgl. Verwendung der Reserven).

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve für Unvorhergesehenes musste nur zu einem geringen Teil für die zusätzliche Programmierung einer Schnittstelle zum Kreditorenworkflow des Kantons Zürich (DipsIN) beansprucht werden.

**2.8.2. RRB Nr. 1913/2009, Projekt MIT10  
(PC-Client und Software Migration 2010)**

Leistungsgruppe Nr. 8000, Generalsekretariat

*Zielerreichung:*

Das Ziel war die Ablösung der veralteten, kostenintensiven PC-Client-Umgebung aus dem Jahre 2004 und die Schaffung einer sowohl sicheren und wirtschaftlichen als auch strategisch ausgerichteten Informatik in der Baudirektion. Das Ziel wurde vollumfänglich erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Hardware	2 380 000	1 829 707	+550 293
Software	820 000	1 234 937	–414 937
Dienstleistungen	900 000	858 011	+41 989
Schulung	380 000	342 960	+37 040
Reserve	224 000	36 607	+187 393
Total	4 704 000	4 302 222	+401 778

*Begründung der Abweichungen:*

Hardware: Als Folge von allgemein sinkenden Hardware-Preisen sowie von Skaleneffekten durch die gemeinsame Beschaffung mit der Direktion der Justiz und des Innern konnten die Ausgaben deutlich gesenkt werden. Software: Höhere, im Voraus nur schwer abzuschätzende Anpassungskosten für bestehende Fachapplikationen infolge Inkompatibilität mit dem neuen Betriebssystem.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserven mussten nur zu einem geringen Teil für interne Schulungszwecke der Informatikmitarbeitenden im Bereich Support und Betrieb beansprucht werden.

**2.8.3. RRB Nr. 244/2002, Nationalstrasse N 1.1.3: Dübendorf  
(bauliche Unterhaltsarbeiten im Zusammenhang mit dem Umbau  
Anschluss Neugut)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Zielerreichung:*

Das endgültige Projekt sah im Wesentlichen folgende Massnahmen vor:

- Anpassung der Strassenentwässerung an die Anforderungen der Störfallverordnung
- Erstellen einer durchgehenden Kabelrohranlage
- Anpassen der Signalisation an die neuen Anforderungen und Sicherheitsvorschriften
- Anpassen von Leit- und Sicherheitseinrichtungen
- Ergänzungen, Instandsetzungs- und Erneuerungsmassnahmen an den Kunstbauten
- Optimierung der Lichtsignalanlagen sowie der Führung der Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer auf der Ueberlandstrasse
- Erneuerung und Anpassung der Beläge.

Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	15 680 000	13 102 612	+2 577 388

*Begründung der Abweichungen:*

Die Aufträge konnten infolge der Rezession zu tieferen Einheitspreisen vergeben werden.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven enthalten.

**2.8.4. RRB Nr. 617/2003, Strassenlärmsanierung Gemeinde  
Affoltern a. A. (Schallschutzmassnahmen an Gebäuden)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Zielerreichung:*

Mit RRB Nr. 767/2001 wurde das achte Strassensanierungs-Teilprogramm 2001 genehmigt und vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) mit Schreiben vom 19. Juni 2001 gutgeheissen. Zum Schutz vor übermässigen Lärmimmissionen sieht das Programm in der Gemeinde Affoltern a. A. neben dem Einbau von Schallschutzfenstern auch baulichen Schallschutz in Form von strassenseitigen Wänden vor. Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Lärmbelastungskataster	10 900	25 902	–15 002
Projekt- und Bauleitung	164 000	212 849	–48 849
Eigenleistung für Investitionen	50 000	89 523	–39 523
Fensterkosten	911 400	598 531	+312 869
Kontrollmessungen	10 000	7 586	+2 414
Unvorhergesehenes	90 700	0	+90 700
Total	1 237 000	934 391	+302 609

*Begründung der Abweichungen:*

Von den geplanten 52 Gebäuden konnten lediglich deren 37 saniert werden. Die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer hatten entweder auf eine Lärmsanierung verzichtet oder das Gebäude war zum Abbruch vorgesehen oder es waren keine lärmempfindlichen Räume betroffen.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserven wurden nicht verwendet.

**2.8.5. RRB Nr. 429/2004, Strassen (Dielsdorf, Wehntaler-/Schwenkelbergstrasse)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Zielerreichung:*

Das Projekt umfasste die Erstellung eines Kreisels für den Knoten Wehntaler-/Schwenkelbergstrasse und eine Belagsanierung der Wehntalerstrasse. Die neue Kreiselanlage und die Belagsanierung konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	5 000	1 117	+3 883
Bauarbeiten	1 130 000	770 135	+359 865
Nebenarbeiten	150 000	187 910	–37 910
Technische Arbeiten	170 000	106 910	+63 090
Total	1 455 000	1 066 073	+388 927

*Begründung der Abweichungen:*

Günstige Einheitspreise und ein optimaler Bauablauf führten dazu, dass das Projekt kostengünstiger als geplant abgerechnet werden konnte.

*Verwendung der Reserven:*  
Keine Reserven enthalten.

**2.8.6. RRB Nr. 1647/2005, Strassen (Aesch, Dorfstrasse S-1)**  
Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Zielerreichung:*

Das vom Tiefbauamt im Einvernehmen mit der Gemeinde Aesch ausgearbeitete Projekt sah im Wesentlichen folgende Bauteile vor:

- Erstellung einer als Eingangstor gestalteten bepflanzten Mittelinsel an der Dorfstrasse bei der Ortseinfahrt aus Richtung Arni. Ausweitung der ostseitigen Fahrbahn zur Ausbildung eines Versatzes für die dorfeinwärts fahrenden Fahrzeuge.
- Verschmälerung der Fahrbahn von rund 7 auf 6 m Breite zugunsten einer Verbreiterung des ostseitigen Gehwegs auf rund 2 m. Der westseitige Gehweg wird im Zentrum auf einer Länge von 60 m ebenfalls 2 m breit ausgebaut. Die Einmündungen der Gemeindestrassen werden als Gehwegüberfahrten ausgebildet.
- Umgestaltung der Einmündungen Halden-/Hornstrasse mit Vergrößerung der Fussgängerbereiche und Ausbildung von Gehwegüberfahrten.
- Erneuerung des Fahrbahnbelags und der Abschlüsse auf der gesamten Ausbaustrecke sowie Anpassungen der bestehenden Strassenentwässerung.
- Erstellung einer als Eingangstor gestalteten bepflanzten Mittelinsel an der Dorfstrasse bei der Ortseinfahrt aus Richtung Birmensdorf. Aufweitung der westseitigen Fahrbahn zur Ausbildung eines Versatzes für die dorfeinwärts fahrenden Fahrzeuge.
- Anpassung und Ergänzung der bestehenden Strassenbeleuchtung im Bereich der Ortsdurchfahrt.

Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	40 000	63 087	–23 087
Bauarbeiten	870 000	887 452	–17 452
Nebenarbeiten	100 000	96 578	+3 422
Technische Arbeiten	190 000	231 139	–41 139
Total	1 200 000	1 278 257	–78 257

*Begründung der Abweichungen:*

Die Kosten für den Landerwerb waren im Kostenvoranschlag zu knapp bemessen. Aufgrund des schlechten Zustandes musste die Fundation der Fahrbahn auf einer Länge von rund 100 Metern ersetzt werden, was in der Ausgabenbewilligung nicht vorgesehen war. Da die zusätzlichen Ausgaben, die zur Kreditüberschreitung führten, erst gegen Ende des Projektes ersichtlich wurden, war eine vorgängige Krediterhöhung während der Bauphase nicht mehr möglich.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven enthalten.

**2.8.7. RRB Nr. 989/2007, Dietikon, S-2 Bernstrasse  
(Lärmschutzwand)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Zielerreichung:*

Das erarbeitete akustische Vorprojekt von Sennhauser, Werner und Rauch AG vom 1. November 2004 und das von Verkehr und Infrastruktur Strasse (VIS) mit dem Ingenieurbüro SNZ ausgearbeitete endgültige Projekt sah den Bau einer Lärmschutzwand entlang dem nordwestlichen Rand der Bernstrasse S-2, km 1.250 – km 1.800, und der Bremgartnerstrasse S-5, km 0.000 – km 0.080, vor. Die Länge der Lärmschutzwand betrug 520 m und wies eine Höhe von 2,5 bzw. 3 m ab Strassenebene auf. Die Wand wurde in einem Abstand von 1,25 m ab Strassenrand erstellt und als begehbare Bankett mit einer Kiesoberfläche ausgebildet. Bei Einmündungen wurde sie entsprechend den Anhaltesichtweiten gemäss VSS-Norm zurückversetzt. Auf den anstossenden Grundstücken wurde die Wand mit einem Dienstbarkeitsrecht und entsprechendem Grundbucheintrag erstellt. Es erfolgte kein Landerwerb. Die Konstruktionsart der Wand bestand – nach Absprache mit den Anwohnenden – aus einer lärmabsorbierenden Holzwand mit Elementen aus Lärchenholz und transparenten Glasscheiben-Abschlüssen am Wandkopf. Die Glasscheiben wiesen eine konstante Höhe von 80 cm auf und sind mit vertikalen Vogelschutzstreifen versehen. Als Fundament für die Wandpfosten waren Bohrpfähle mit bewährten Pfahlköpfen vorgesehen. Die Einbindung in das bestehende Terrain erfolgte mit einem Betonbrett.

Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	1 665 000	1 640 951	+24 049
Nebenarbeiten	161 000	279 445	–118 445
Technische Arbeiten	484 000	457 324	+26 676
Total	2 310 000	2 377 720	–67 720

*Begründung der Abweichungen:*

Während des Baus wurden kleinere Projektergänzungen notwendig, die zu Anpassungsarbeiten führten.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven enthalten.

**2.8.8. RRB Nr. 990/2007, Kloten, S-1 Bülacherstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Zielerreichung:*

Das abschliessende Projekt umfasste im Wesentlichen einen Rechtsabbiegestreifen auf der Bülacherstrasse sowie eine separate Busspur und eine geschützte Fussgängerverbindung zur Bushaltestelle auf der Lufingerstrasse. Der Rechtsabbiegestreifen auf der Bülacherstrasse wurde etwa 60 m lang und zwischen 3,3 und 3,5 m breit. Zum Auffangen des Höhenunterschieds zwischen dem Abbiegestreifen und dem bestehenden Rad-/Gehweg musste eine etwa 50 m lange Stützmauer erstellt werden. Die separate 3,7 m breite Busfahrbahn wurde ab der Busbucht-Haltestelle «Hohrainli» bis etwa 90 m vor dem Lichtsignal erstellt. Danach konnte der Bus den heute schon vorhandenen Rechtsabbiegestreifen benützen und wurde mittels Buserkennung bevorzugt durch den Knoten geschleust. Damit die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Quartier «Hohrainli» geschützt zur gegenüberliegenden Bushaltestelle gelangen können, wurde ein Fussgängerübergang mit Mittelschutzinsel und ein 110 m langer und 1,5 m breiter Gehweg erstellt. Das Projekt war ebenfalls Bestandteil der regionalen Verkehrssteuerung RVS, Teilgebiet A, und wurde auf dieses abgestimmt.

Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	65 000.00	61 250.00	+3 750.00
Bauarbeiten	850 000.00	901 640.75	–51 640.75
Nebenarbeiten	330 000.00	353 996.25	–23 996.25
Technische Arbeiten	335 000.00	192 535.19	+142 464.81
Total	1 580 000.00	1 509 422.19	+70 577.81

*Begründung der Abweichungen:*

Die Einheitspreise waren erheblich tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven enthalten.

**2.8.9. RRB Nr. 991/2007, Strassen (Lindau/Nürens Dorf, Nürens Dorfstrasse)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Zielerreichung:*

Das Projekt sah im Wesentlichen folgende Bauteile vor:

- Bau eines durchgehend 3 m breiten, vortrittsberechtigten Radwegs. Nach der Querung des Lindauerbachs wurde der Radweg bis Lindau durch einen 2 m breiten, mit Bäumen bepflanzten Grünstreifen von der Fahrbahn abgetrennt;
- Verlängerung des bestehenden Bachdurchlasses und dadurch bedingte örtliche Umlegung des Lindauerbachs;
- Ausgestaltung des Fraubüchliwegs als Trottoirüberfahrt;
- Bau eines mit Bäumen bepflanzten Eingangstors beim Dorfeingang Nürens Dorf;
- Umgestaltung der Kreuzung in Lindau: Umlegung der Grundstücks- und Flurwegzufahrt, Einengung der grosszügig angelegten Einmündung, Markierung einer Bus-Fahrbahnhaltestelle auf der Nürens Dorfstrasse einschliesslich Trottoirverbreiterung für behindertengerechtes Einsteigen, Wiedermarkierung des bestehenden Fussgängerstreifens;
- Erweiterung der Beleuchtung in Nürens Dorf und Anpassung der Beleuchtung an die neuen Verhältnisse bei der Kreuzung in Lindau.

Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	70 000	70 890	–890
Bauarbeiten	1 270 000	945 204	+324 796
Nebenarbeiten	140 000	111 991	+28 009
Technische Arbeiten	290 000	292 455	–2 455
Total	1 770 000	1 420 539	+349 461

*Begründung der Abweichungen:*

Die Einheitspreise waren erheblich tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven enthalten.

**2.8.10. RRB Nrn. 523/2008 und 1566/2009 (Zusatzkredit),  
Strassen (Rümlang, Glattalstrasse)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Zielerreichung:*

Ziel des Projekts war, die Fahrbahnbeläge samt den angrenzenden Gehwegoberflächen zu erneuern und gleichzeitig drei neue Bushaltestellen zu bauen.

Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	10 000	26 178	–16 178
Bauarbeiten	1 980 000	2 124 550	–144 550
Nebenarbeiten	260 000	253 145	+6 855
Technische Arbeiten	250 000	267 402	–17 402
Total	2 500 000	2 671 276	–171 276

*Begründung der Abweichungen:*

Die Erweiterung des Projektperimeters sowie Projektänderungen im Bereich der Bushaltestellen führten zu Anpassungsarbeiten, die eine Krediterhöhung notwendig machten. Weitere kleinere Projektänderungen gegen Ende des Projektes führten zur Kreditüberschreitung. Die zusätzlichen Ausgaben, die zur Kreditüberschreitung führten, wurden erst gegen Ende des Projektes ersichtlich. Deshalb war eine weitere vorgängige Krediterhöhung während der Bauphase nicht mehr möglich.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven enthalten.

**2.8.11. RRB Nr. 725/2008, Strassen (Uster, 337 Pfäffikerstrasse)**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Zielerreichung:*

Das von Verkehr und Infrastruktur Strasse (VIS) im Einvernehmen mit der Abteilung Bau der Stadt Uster ausgearbeitete Projekt sah im Wesentlichen folgende Massnahmen vor:

- Erstellen einer Kreisverkehrsanlage nördlich der Autobahn mit einem Aussendurchmesser von 32 m, einem Innenkreis von 19,5 m und einer Fahrbahnbreite von 6,25 m; Anschluss der Autobahneinfahrt mit einem zusätzlichen Bypass zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und zur Verhinderung von Rückstaus aus Richtung Pfäffikon;
- Anpassung des Radwegs Uster–Wermatswil durch den Einbau einer breiten Mittelinsel zur Querung der Autobahnzufahrt in zwei Etappen;
- Markierung eines Radstreifens am ostseitigen Fahrbahnrand ab dem Kreisel Gschwaderstrasse bis zum Kreisel Nord und Anschluss an den bestehenden Radweg in Richtung Fohlenweidstrasse;
- Anpassung des Vorderen Müliholzwegs an die neue Situation;
- Erstellen eines Fusswegs vom Kreisel Nord bis zur Neugrütstrasse;
- Erstellen einer 2 m hohen Lärmschutzwand mittels Steinkörben längs des bestehenden Radwegs sowie der Einfahrtsrampe zur Autobahn;
- Instandsetzung der Brücke über die Autobahn. Die Zustandsprüfung hat gezeigt, dass eine bauliche Absperrung der Gehwegbereiche für den motorisierten Verkehr wegen ungenügender Tragsicherheit der Brückenkonsolen erfolgen muss. Infolge Erreichens der Lebensdauer (lokale Belagsschäden, Ablösung der Abdichtung, lokale Undichtigkeiten usw.) wird der Belag ersetzt. Zudem ist die Beschichtung der Widerlagerwände/Flügelmauern zur Verhinderung eines weiteren Eintrages von Tausalzen vorgesehen.

Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	5 000	0	+5 000
Bauarbeiten	1 635 000	1 471 799	+163 201
Nebenarbeiten	480 000	334 645	+145 355
Technische Arbeiten	380 000	262 965	+117 035
Total	2 500 000	2 069 410	+430 590

*Begründung der Abweichungen:*

Durch eine Projektanpassung konnte auf einen Landerwerb verzichtet werden. Ausserdem verringerten sich durch diese Anpassung die Aufwendungen für Geländer und Zäune deutlich. Durch die gleichzeitigen Arbeiten der Energie Uster AG verminderten sich die Aufwendungen für elektrische Installationen. Ausserdem konnte dank einem geänderten Bauablauf auf eine kostenintensive Vollsperrung verzichtet werden.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven vorhanden.

**2.8.12. RRB Nr. 974/2008, Weiach, S-2 Stadlerstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

*Zielerreichung:*

Das von Verkehr und Infrastruktur Strasse (VIS) im Einvernehmen mit der Gemeinde Weiach ausgearbeitete Projekt sah im Wesentlichen folgende Massnahmen vor:

- Erneuerung der Fahrbahn von km 6.22 bis 6.800;
- teilweise Einengung der Fahrbahn von 7,5 auf 6,5 m zugunsten der Gehwege;
- gestalterische Massnahmen mit Betonbelägen;
- Erstellen eines Fussgängerübergangs mit Mittelschutzinsel;
- Aufhebung einer Busbucht und Einrichtung einer Fahrbahnhaltestelle;
- Verkleinerung des Einmündungsbereichs in die Kaiserstuhlstrasse.

Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	70 000		+70 000
Bauarbeiten	985 000	900 850	+84 150
Nebenarbeiten	55 000	203 746	–148 746
Technische Arbeiten	180 000	196 744	–16 744
Total	1 290 000	1 301 339	–11 339

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven enthalten.

### **2.8.13. RRB Nr. 1148/2008, Otelfingen, 610 Würenloserstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

#### *Zielerreichung:*

Das endgültige Projekt sah im Wesentlichen folgende Massnahmen vor:

- Erstellung eines Kreisels mit einem Aussendurchmesser von 26 m, einer Fahrbahnbreite von 6 m und einem Innendurchmesser von 14 m als Zufahrt zu den geplanten Überbauungen; die Detailgestaltung der Mittelinsel erfolgte nach den Richtlinien des Kantons Zürich;
- Erneuerung der Würenloserstrasse vom Bahnübergang bis zur Strasse «Im Brühl»;
- Ergänzung des bestehenden, östlichen Gehwegs entlang der Würenloserstrasse von der Bahnhofstrasse bis zum neuen Kreisel;
- Neubau von Entwässerungsleitungen für die Strassenentwässerung;
- Neugestaltung der Einmündung Bahnhof- in die Würenloserstrasse;
- Neubau der Strassenbeleuchtung.

Das Projektziel wurde erreicht.

#### *Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Kantonsanteil	1 140 000	1 283 356	–143 356

#### *Begründung der Abweichungen:*

Vor allem Projektanpassungen beim Neubau der Strassenentwässerung führten zu Mehrkosten, die nur teilweise durch höhere Beiträge Dritter gedeckt werden konnten. Die zusätzlichen Ausgaben gegen Ende des Projektes führten zu einer Kreditüberschreitung. Eine vorgängige Krediterhöhung während der Bauphase war deshalb nicht mehr möglich.

#### *Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven vorhanden.

### **2.8.14. RRB Nr. 283/2009, Regensdorf, 598 Dorfstrasse /**

#### **596 Rümlangerstrasse**

Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt

#### *Zielerreichung:*

Das Projekt sah im Wesentlichen folgende Massnahmen vor:

- In der Dorf- und der Rümlangerstrasse werden die Fahrbahnabschlüsse und die Schachtoverbauten saniert.
- Die beiden bestehenden Fahrbahnhaltestellen werden infolge der hohen Busfrequenzen neu mit je einem Betonbelag versehen und gleichzeitig behindertengerecht eingerichtet.

- Im Weiteren werden geringfügige Anpassungen bei der öffentlichen Beleuchtung und der Lichtsignalanlage im Zentrum Watt notwendig.
- Die beiden Ausweitungen für die Fussgängerübergänge Tannenholzstrasse und Katzenseestrassen wurden 2008 gebaut, jedoch wurde der Bau der definitiven Mittelschutzinsel zurückgestellt. Diese werden nun eingerichtet.

Das Projektziel wurde erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Bauarbeiten	1 590 000	1 418 691	+171 309
Nebenarbeiten	390 000	266 173	+123 827
Technische Arbeiten	300 000	303 849	–3 849
<b>Total</b>	<b>2 280 000</b>	<b>1 988 713</b>	<b>+291 287</b>

*Begründung der Abweichungen:*

Die Offerten waren tiefer als die Annahmen im Kostenvoranschlag. Ausserdem führte die kürzere Bauzeit zu Minderkosten.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven vorhanden.

**2.8.15. RRB Nr. 1441/2007, Wasserbau (Buchs, Furtbach)**

Leistungsgruppe Nr. 8500, AWEL

*Zielerreichung:*

Der Furtbach wurde im Abschnitt Quartierplan Wüeri-West plangemäss ausgebaut. Der Hochwasserschutz des neuen Quartiers Wüeri-West ist gewährleistet. Ebenso wurde mit den Massnahmen eine starke Aufwertung der Ökologie sowie der Naherholungsqualität erreicht. Der Ausbauperimeter konnte um 25 Meter verlängert werden.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Erwerb von Grund und Rechten	371 650	349 050	+22 600
Projektierung, Bauleitung	109 012	149 960	–40 948
Baumeisterarbeiten	1 014 000	1 105 263	–91 263
Altlastenuntersuchung, Entsorgung	48 485	105 235	–56 750
Beitrag Projekt Industriegleisbrücke	5 000	0	+5 000
Reserve für Unvorhergesehenes	100 000	32 764	+67 236
Teuerung (bei Preisstandsklausel)	75 815	–	–
<b>Total</b>	<b>1 723 962</b>	<b>1 742 272</b>	<b>–18 310</b>

Im November 2011 wurde ein Bundesbeitrag in der Höhe von Fr. 577 500 ausgerichtet und im Projekt 85W-381 als Einnahme verbucht. Die Nettoinvestitionen betragen somit Fr. 1 164 772.

*Begründung der Abweichungen:*

Die negativen Abweichungen ergaben sich aufgrund von Mehraufwand unter anderem in den nicht vorhersehbaren Positionen Hochwasserschäden, Altlastenuntersuchung und -entsorgung. Zudem führte eine Traglasterrhöhung der Brücke über den Mülibach infolge erhöhter Ansprüche seitens der Unterhaltsdienste des AWEL zu zusätzlichen Kosten in der Projektierung, Bauleitung sowie in der Ausführung.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung getroffen worden sind:*

Zur Einhaltung der Ausgabenbewilligungen wurde ein Projektcontrolling geführt.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserven von Fr. 100 000 wurden für die unter Abweichung beschriebenen Positionen sowie für den Bau eines im Kostenvoranschlag nicht enthaltenen Geländers, das aus Sicherheitsgründen nachträglich angebracht werden musste, verwendet.

**2.8.16. RRB Nr. 2046/2009, Schloss Laufen, Laufen-Uhwiesen (Stabilisierung Belvedere)**

Leistungsgruppe Nr. 8710, Liegenschaftenerfolg

*Zielerreichung:*

Die rund 45-jährigen Anker zur Sicherung des Felsens, die nicht mehr den heutigen Anforderungen an Sicherheit entsprachen, wurden durch eine neue gemischte Felsankerung ersetzt. Die vorgespannten Felsanker und die Felsnägel, deren Zustand nun ständig überwacht werden kann, bieten den notwendigen Schutz gegen Felsabbrüche. Zur Sicherung des Höhlenkänzelis wurde der darüber liegende Felsen mit einem Felssicherungsnetz überspannt. Mit diesen Massnahmen ist die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher gewährleistet und der Zweck der Ausgabe erfüllt.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Vorbereitungsarbeiten	40 000	28 136	+11 864
Arbeiten am Fels	918 000	896 168	+21 832
Umgebung	8 000	5 443	+2 557
Baunebenkosten und Übergangskonten	269 000	236 965	+32 035
Reserve	122 000		+122 000
MWSt 7,6%	103 000	88 670	+14 330
Total	1 460 000	1 255 382	+204 618

*Begründung der Abweichungen:*

Die Reserve für Unvorhergesehenes musste nicht verwendet werden. Ausserdem ging der Kostenvoranschlag von einer vollflächigen Überdeckung und Neumodellierung des Felsens im gesamten Ankerbereich aus. Nachträglich einigte man sich mit der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission darauf, auf diese Massnahme zu verzichten.

*Verwendung der Reserven:*

Die Reserve wurde nicht verwendet.

**2.8.17. RRB Nr. 499/1991, Natur- und Heimatschutzfonds  
(Archäologie)**

Leistungsgruppe Nr. 8910, Natur- und Heimatschutzfonds

*Zielerreichung:*

Ziel war es, die Funde der archäologischen Rettungsgrabungen auf dem Areal des neuen reformierten Kirchgemeindezentrums in Kloten auszuwerten.

Das Projekt konnte 2009 mit der Publikation «Die spätantike Befestigung von Kloten», erschienen in der Reihe «Zürcher Archäologie», vollständig abgeschlossen werden. Sämtliche Akten und Fundgegenstände wurden fachgerecht archiviert. Das Projektziel wurde somit erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Wissenschaftliche Bearbeitung von Fundmaterial und Grabungsdokumentation	168 000	378 189	–210 189
Anfertigen von Plänen, Zeichnungen und Fotos	38 880	0	+38 880
Naturwissenschaftliche Untersuchungen, Infrastruktur und Verbrauchsmaterial	60 000	0	+60 000
Redaktionelle Bearbeitung des Manuskripts	27 000	0	+27 000
Buchproduktion	50 000	10 200	+39 800
Unvorhergesehenes	27 000	27 000	0
Total brutto	371 000	415 389	–44 389
Rückerstattung Bund	0	–31 034	31 034
Total netto	371 000	384 355	–13 355

*Begründung der Abweichungen:*

Das Projekt hat in den 1990er-Jahren wegen Kündigungen einen Unterbruch erfahren. Nach einer tiefgreifenden Neuorganisation der Archäologie und Denkmalpflege 2006 wurde der Projektstand gesichtet. Es zeigte sich, dass die Qualität der vorhandenen Manuskripte sehr mangelhaft war. Die vorliegenden Manuskripte konnten in dieser Form nicht veröffentlicht werden. Aufgrund der Bedeutung des Projektes wurde es 2007 neu begonnen. Die Überarbeitung der Manuskripte führte zu einem Mehraufwand. Durch den Bundesbeitrag von Fr. 31 034 wurde die Kreditüberschreitung auf Fr. 13 355 vermindert, sodass kein Zusatzkredit beantragt wurde.

*Verwendung der Reserven:*

Der Posten «Unvorhergesehenes» wurde für die wissenschaftliche Bearbeitung von Fundmaterial und Grabungsdokumentation verwendet.

**2.8.18. RRB Nr. 944/2008, Natur- und Heimatschutzfonds,  
Fundkonservierung und Restaurierungsarbeiten der Archäologie**  
Leistungsgruppe Nr. 8910, Natur- und Heimatschutzfonds

*Zielerreichung:*

Der Kanton hat dem Schweizerischen Landesmuseum für 2008–2011 die technische Fundkonservierung von Altertümern im Besitz des Kantons gegen Entschädigung übertragen. Das Ziel wurde vollständig und zur vollen Zufriedenheit der Kantonsarchäologie erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Konservierungsarbeiten 2008	500 000	301 800	+198 200
Konservierungsarbeiten 2009	500 000	400 000	+100 000
Konservierungsarbeiten 2010	440 000	200 000	+240 000
Konservierungsarbeiten 2011	440 000	440 000	0
Total	1 880 000	1 341 800	+538 200

*Begründung der Abweichungen:*

Es fielen weniger Fundkonservierungen an als berechnet, weshalb die bewilligten Ausgaben nur 2011 (Grabung Opéra) voll ausgeschöpft wurden.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven vorhanden.

**2.8.19. RRB Nr. 1059/2009, Denkmalpflegefonds (8940), Bubikon,  
Ritterhaus, Aussenrenovation Vers.-Nr. 1186 und 1190**  
Leistungsgruppe Nr. 8940, Denkmalpflegefonds

*Zielerreichung:*

Ausrichtung einer Subvention an die Aussenrenovation des Ritterhauses Bubikon. Die Arbeiten wurden abgeschlossen und die letzte Tranche der Subvention wurde 2011 ausbezahlt. Die Ziele wurden vollständig erreicht.

*Bewilligte und getätigte Ausgaben (Beträge in Franken):*

Vorhaben	bewilligte Ausgaben	getätigte Ausgaben	Abweichung + besser / – schlechter
Subvention	540 000	540 000	0

*Begründung der Abweichungen:*

Keine Abweichungen.

*Massnahmen, die zur Einhaltung der Ausgabenbewilligung  
getroffen worden sind:*

Aufgrund des eingereichten Kostenvoranschlags wurde ein subventionsberechtigter Höchstbetrag festgelegt.

*Verwendung der Reserven:*

Keine Reserven vorhanden.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Folgende Abrechnungen der Ausgabenbewilligungen des Regierungsrates gemäss Erläuterungen, Ziff. 2, werden genehmigt:

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziff.
499	1991	Natur- und Heimatschutzfonds (Archäologie)	2.8.17
2830	1992	Universität, Reduktion des Elektrizitätsverbrauchs	2.7.11
2066	1993	Universität, Schönberggasse 9 (Umbau)	2.7.12
1446	1994	Universität, Rämistrasse 71, Kollegengebäude I, Sanierung 1. Etappe	2.7.13
1661	1995	Universität, Reduktion des Elektrizitätsverbrauchs (2. Ausführungsetappe)	2.7.14
205	1996	Universität, Rämistrasse 71, Kollegengebäude I, Sanierung 2. Etappe	2.7.15
3040	1996	Universität, Netzwerk (Sanierung und Erweiterung 7. Etappe 1996–2005)	2.7.16
1252	1997	und RRB Nr. 916/2001 (Zusatzkredit), Universität Tierspital (Umbau und Instandsetzung Fakultäts- und Anatomiegebäude)	2.7.17
1634	1997	Universität, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Plattenstrasse 11 (Gesamtsanierung Quertrakt)	2.7.18
2437	1998	Universität, Rämistrasse 71, Kollegengebäude I, Sanierung 3. Etappe	2.7.19
624	1999	Universität, Völkerkundemuseum (Erneuerung Klimaanlage)	2.7.20
244	2002	Nationalstrasse N 1.1.3: Dübendorf (bauliche Unterhaltsarbeiten im Zusammenhang mit dem Umbau Anschluss Neugut)	2.8.3
1185	2002	Integrierte Psychiatrie Winterthur ipw, Klinik Schlosstal, Sanierung Trakt H	2.6.3
617	2003	Strassenlärmsanierung Gemeinde Affoltern a. A. (Schallschutzmassnahmen an Gebäuden)	2.8.4
1477	2003	Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach (Sanierung Aussenanlagen)	2.3.5
1780	2003	Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach (Sanierung Restaurant)	2.3.6
427	2004	Integrierte Psychiatrie Winterthur ipw, Klinik Schlosstal, Sanierung Trakt G (Haus Grün)	2.6.4
429	2004	Strassen (Dielsdorf, Wehntaler-/Schwenkelbergstrasse)	2.8.5
1950	2004	Projekt «Neue Standortorganisationen Oerlikon und Riesbach»	2.7.2
505	2005	Pädagogische Hochschule Zürich, Schönberggasse 1, Schulgebäude Schanzenberg (Umbau und Sanierung)	2.7.26
1647	2005	Strassen (Aesch, Dorfstrasse S-1)	2.8.6
369	2006	Gefängnis Horgen (Sanierung und Umbau)	2.2.1

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziff.
1438	2006	Kantonspolizei (Gesicherter aufgabenbezogener Zugriff der kommunalen Polizeien im Intranet der Kantonspolizei)	2.3.1
1511	2006	Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach (Sanierung und Umbau des Hotels)	2.3.7
437	2007	Flughafengefängnis (Erneuerung Sicherheitsanlagen)	2.2.2
635	2007	MCH Messe Schweiz (Holding) AG (Aktienkapitalerhöhung)	2.4.1
989	2007	Dietikon, S-2 Bernstrasse (Lärmschutzwand)	2.8.7
990	2007	Kloten, S-1 Bülacherstrasse	2.8.8
991	2007	Strassen (Lindau/Nürens Dorf, Nürens dorf erstrasse)	2.8.9
996	2007	Psychiatrische Universitätsklinik, Teilsanierung Trakte L und M	2.6.5
1163	2007	Bildungszentrum für Erwachsene Zürich (Neugestaltung Umgebung)	2.7.3
1441	2007	Wasserbau (Buchs, Furtbach)	2.8.15
1575	2007	Tierseuchenbekämpfung (Bekämpfung der Bovinen Virus-Diarrhoe; Stellenplan Veterinäramt)	2.6.1
1581	2007	Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190 (Anatomie, Neuberufungen, Sanierung und Umbau)	2.7.21
1685	2007	Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstrasse 190 (Bau Y36, Medizinische Fakultät, Sanierung und Umbau)	2.7.22
1978	2007	Universität, Tierspital, Winterthurerstrasse 260 (Sanierung Energieerzeugung)	2.7.23
523	2008	und RRB Nr. 1566/2009 (Zusatzkredit), Strassen (Rümlang, Glattalstrasse)	2.8.10
725	2008	Strassen (Uster, 337 Pfäffikerstrasse)	2.8.11
805	2008	Tierseuchenbekämpfung (Änderung der Kantonalen Tierseuchenverordnung und Kosten des Impfprogramms gegen die Blauzungenkrankheit)	2.6.2
944	2008	Natur- und Heimatschutzfonds, Fundkonservierung und Restaurierungsarbeiten der Archäologie	2.8.18
974	2008	Weiach, S-2 Stadlerstrasse	2.8.12
1024	2008	Kantonsschule Stadelhofen Zürich (Dachsanierung)	2.7.4
1027	2008	Stiftung Ilgenhalde, Zürich (Sonderschulheim Ilgenhalde in Fehraltorf, Neubau Schulhaus sowie Gesamtsanierung Gemeinschafts-, Wirtschafts- und Verwaltungstrakt)	2.7.1
1145	2008	Kantonsschule Wiedikon Zürich, Schulhaus Goldbrunnenstrasse (Brandschutzmassnahmen)	2.7.5
1148	2008	Otelfingen, 610 Würenloserstrasse	2.8.13
1175	2008	Kantonsschule Rychenberg Winterthur (Sanierung Aula)	2.7.6
1213	2008	Universität Winterthurerstrasse 260 (Tierspital; zentrale Notstromversorgung)	2.7.24
2008	2008	Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach (Neubau Holzschnitzelheizung)	2.3.8

RRB Nr.	Jahr	Titel	Ziff.
283	2009	Regensdorf, 598 Dorfstrasse / 596 Rümlangerstrasse	2.8.14
587	2009	Kantonsschule Wiedikon Zürich, Schulhaus Goldbrunnenstrasse 80 (Sanierung 3. Obergeschoss)	2.7.7
640	2009	Ausbildungszentrum für Gärtnerberufe in Pfäffikon (Staatsbeitrag)	2.7.8
1059	2009	Denkmalpflegefonds (8940), Bubikon, Ritterhaus, Aussenrenovation Vers.-Nr. 1186 und 1190	2.8.19
1530	2009	Kantonspolizei (Wechsel von Office 2000 auf Office 2007 und Migration der Anwendungen)	2.3.2
1907	2009	Universität Zürich, Rechtswissenschaftliches Institut, Rämistrasse 74 (Umbau Labors; Objektkredit)	2.7.25
1912	2009	Ersatz Baukostenmanagement-System im Hochbauamt	2.8.1
1913	2009	Projekt MIT10 (PC-Client und Software Migration 2010)	2.8.2
2046	2009	Schloss Laufen, Laufen-Uhwiesen (Stabilisierung Belvedere)	2.8.16
582	2010	Mietflächenerweiterung Nansenstrasse 16, Zürich (verwaltungsinterne Mietvereinbarung und Mieterausbau)	2.5.1
609	2010	Erneuerung des Internet- und Intranetauftritts des Kantons Zürich (Projekt Relaunch ZHweb)	2.1.1
851	2010	Migrationsamt (Erfassungszentrum für biometrische Ausländerausweise)	2.3.4
1280	2010	Strassenverkehrsamt (neuer Betreiber Viacar, Submissionsergebnis und weiteres Vorgehen)	2.3.3
1680	2010	Neuausrichtung der Stiftung «Greater Zurich Area Standortmarketing»	2.5.2
171	2011	Careum AG, Umbau und Einrichtung der Schulräume für die Höhere Fachschule (HF) Dentalhygiene	2.7.9
475	2011	Zentrum Zürich Nord (Übertragung von Liegenschaften ins Finanzvermögen, Abbruch und Altlastensanierung)	2.7.10
1009	2011	Kulturförderung, Opernhaus Zürich AG (Bau der Verbindung Opernhaus–Parkhaus Opéra)	2.2.3

II. Mitteilung an die Direktionen des Regierungsrates, die Staatskanzlei und die Finanzkontrolle.



Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:

Husi